

Neues Innovationszentrum auf dem Campus der Hochschule geplant:

Lemgo wird die Bildungsregion des Mittelstands in OWL!

Lemgo (ti). Es ist hinlänglich bekannt, dass seit Bestehen der Lemgoer Lipperlandhalle so manche Kommune neidisch nach Lemgo blickt. In unmittelbarer Nachbarschaft, nämlich auf dem Campus der Hochschule OWL wird jetzt ein Innovationszentrum entstehen, das kreisweit, NRW-weit und vielleicht deutschlandweit einzigartig ist und seinesgleichen sucht. Mit den Worten: „Sie sehen einen sehr gut gelaunten Bürgermeister!“ zollte Bürgermeister Dr. Reiner Austermann dem Pilotprojekt der Hochschule OWL, mit führenden Unternehmen in Form eines Innovationszentrums zusammen zu arbeiten, Anerkennung. Dieses einzigartige Projekt „wird den Standort Lemgo weit nach vorne bringen“, ist sich Lemgos Bürgermeister sicher. Unter den Augen von Bürgermeister Dr. Reiner Auster-

mann und Landrat Friedel Heuwinkel, der diesem „gewaltigen“ Projekt auch eine „gewaltige Unterstützung“ verspricht, wurde

Dienstag (13. Mai) ein „Letter of Intent“ unterschrieben.

Fortsetzung auf Seite 3



Die Vertragsunterzeichner auf einen Blick.

Neues Innovationszentrum auf dem Campus der Hochschule geplant:

Lemgo wird die Bildungsregion des Mittelstands in OWL!

Fortsetzung von Seite 1

Dieser „Letter of Intent“ legt die Rahmenbedingungen für eine Zusammenarbeit in der Forschung auf dem Gebiet der industriellen Automatisierungstechnik fest. Informationstechnik und Automatisierungstechnik werden erstmalig zusammen gefügt. Das bedeutet, dass Grenzen zwischen Hochschule und Industrie aufgehoben werden, um „schneller von

der Idee zum Produkt“ zu gelangen, erklärt Prof. Dr. Jürgen Jasperneit den fachlichen Hintergrund. „Es gibt bereits jetzt an Hochschulen mehr technisches Know How als es in Produkten bisher umgesetzt wurde“, fasst Dr. Joachim Beltz, Vorstand der Weidmüller-Gruppe, die Motivation zusammen, in dieses Projekt einzusteigen. Die Hochschule OWL wird neben Weidmüller Interface (Detmold) auch mit Phoenix

Contact (Blomberg), KW-Software (Lemgo) und OWITA (Lemgo) unter einem Dach zusammen arbeiten. Deshalb ist auf dem Campus der Hochschule ein Bauvorhaben mit über 5.400 Quadratmetern Mietfläche geplant. Dieses Gelände gehört dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB), das als Investor auftritt und den Unternehmen die benötigten Räumlichkeiten vermietet wird. Die Investitionssumme bewegt sich

im zweistelligen Millionenbereich, verriet Reinhold Peter von der BLB-Niederlassung Bielefeld. „Wir sehen dieses Projekt als Teil der Hochschulentwicklung am Standort Lemgo. Wir ergreifen damit gemeinsam die Möglichkeit, dass die Hochschule Ost-Westfalen Forschung und Entwicklung mit erfolgreichen Wirtschaftsunternehmen verknüpfen kann“. Ende 2009 soll das Innovationszentrum bezugsfertig sein.